

Helmstedter dominierten Elm Super Trail

Daniela Albrecht vom LC BlueLiner war die beste Wolfenbütteler Läuferin über 72 Kilometer.

23.5.13



Von Kristin Winter

Helmstedt/Wolfenbüttel. 143 Teilnehmer verbuchten die Organisatoren beim Elm Super Trail am Pfingstsonntag, bei dem fünf verschiedene Wettbewerbe angeboten wurden.

Beim Ultralauf über 72 Kilometer übernahm Frank Kleinsorg (ASFM Göttingen) von Anfang an die Führung und holte sich am Ende den Gesamtsieg in 5:40,38 Stunden. Schnellste Läuferin war Sarah Dunker vom RC Vorwärts Speyer. Sie überlief die Ziellinie nach 7:18,21 Stunden. Die 35-Jährige nahm erstmals die Distanz von 72 km in Angriff. „Ihr längster Lauf war bisher die Marathondistanz“, berichteten ihre Eltern, die ihre Tochter an der Laufstrecke betreuten. Mit Daniela Albrecht (LC BlueLiner) erreichte nur drei Minuten später die erste Läuferin aus dem Kreis Wolfenbüttel das Ziel. Auch sie absolvierte erstmals einen Lauf dieser Länge.

Eine Disziplin der besonderen Art stellte der „Run&Bike“-Wettbewerb dar. Hier legen Zweier-Teams die 72 Kilometer gemeinsam zurück. Dabei konnten die Athleten beliebig oft zwischen Laufen und Radfahren wechseln. Gold holten sich Michael Georgi und Frank Volkmer. Sie benötigten 5:53,21 Stunden und hatten fast 30 Minuten Vorsprung auf die Zweitplatzierten Andreas Germer und Walter Karsten.

Teamgeist kam auch bei den Staffelläufen auf, bei denen sich sieben Läufer die Strecke von 72 Kilometern teilten. Die Läufer

mussten dabei Strecken zwischen 6 und 14 km absolvieren. Stärkste Mannschaft waren die Männer des SV Germania Helmstedt. Sie siegten mit 5:06,06 Stunden vor dem TSV Lelm (5:51,06 Std.).

Auch beim 25-Kilometer-Lauf hatte ein Helmstedter die Nase vorn. Benjamin Ohde erreichte in 1:55,08 Stunden als Erster das Ziel. Den Sieg bei den Frauen holte sich Andrea Manssen vom VfB Fallersleben.

Für die Jüngsten gab es einen 3,5-Kilometer-Familienlauf. Der achtjährige Marvin Pietraszyk überlief als erster die Ziellinie und ließ damit sogar die ältere Konkurrenz hinter sich.

Letztlich wurde den Läufern bei allen Wettbewerben einiges abverlangt. Die Strecke war nicht nur abwechslungsreich, sondern auch eine Herausforderung. Starke Anstiege, rasante Gefälle und auch Baumwurzeln mussten überwunden werden. Hinzu kommen der vom Regen aufgeweichte Boden und knöcheltiefe Schlammstrecken. Doch der Applaus an den Versorgungspunkten und in den Orten motivierte die Läuferinnen und Läufer. „Nur unterwegs, in den einsamen Trails, war man wieder mit seinen Krämpfen und Schmerzen in den Beinen auf sich gestellt“, berichtet der erfahrene Läufer Friedrich-Wilhelm Schneider vom LC BlueLiner. Am Ende überwog jedoch die Freude. Letztlich hatte der Lauf zwar Wettkampfscharakter, doch für viele Läufer stand nicht das Ergebnis, sondern das Erlebnis im Vordergrund.

Foto: Winter

Auf der Burg Warberg begann der Lauf, der durch die Landkreise Helmstedt und Wolfenbüttel führte.

■ DIE SIEGER DES ELM SUPER TRAILS 2013

25 km Männer:

1. Benjamin Ohde 1:55,08, SV Germania Helmstedt
2. Rudolf Wächter 1:57,01
3. Alexander Richardt 1:57,03, SV Germania Helmstedt

25 km Frauen:

1. Andrea Manssen 2:06,28
2. Platz Ines Rössler und Elke Wäsche, beide 2:37,13 (alle VfB Fallersleben)

72 km Männer:

72 km Frauen:

1. Frank Kleinsorg 5:40,38, ASFM Göttingen
2. Patrick Amsberg 5:51,00, TuS Altwarmbüchen
3. Andreas Schneidewind 5:59,21, SV Germania Helmstedt

72 km Frauen:

1. Sarah Dunker 7:18,21, RC Vorwärts Speyer
2. Daniela Albrecht 7:21,58, LC BlueLiner
3. Andrea Heschel 7:40,27, Dresdner Durchläufer

Staffeln 72 km:

1. SV Germania Helmstedt Herren 5:06,06
2. TSV Lelm 5:51,06
3. SV Germania Helmstedt Mixed 6:00,48

Run & Bike 72 km:

1. Michael Georgi/Frank Volkmer 5:53,21, SV Germania Helmstedt
2. Andreas Germer/Walter Karsten 6:22,20, never-walk-alone
3. Andrzej Wnuk/Christian Laidler 6:35,27.